

# Tempus600®

Fallbericht: Universitätsklinikum Leipzig



Quelle: Stefan Straube / UKL

## Automatisierung präanalytischer Prozesse mit dem Tempus600® am Universitätsklinikum Leipzig

Das Klinikum der Universität Leipzig ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit über 1.400 Betten und eigenen diagnostischen Laboren am Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik. Der Transport der Patientenproben von der Station zum Labor ist ein zentraler Bestandteil des präanalytischen Prozesses und eine direkte, schnelle und zuverlässige Verbindung von der Notaufnahme zum Labor ist besonders wichtig.

Zu diesem Zweck wurde im Juni 2020 in der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig ein Tempus600® Vita-System installiert. Ziel war es, die Transportzeiten von Patientenproben unter Berücksichtigung einer höchstmöglichen Probenqualität zu optimieren. Die Geschwindigkeit, mit der Proben über das Tempus600®-System transportiert werden, liegt bei etwa 10 Meter/Sekunde. Das bedeutet, dass die Gesamttransportzeit von der Notaufnahme bis zum

Labor bei einer Distanz von 580 Metern nur ca. 1 Minute beträgt. Mit dem bisherigen Rohrpostsystem werden für die gleiche Strecke 5–15 Minuten benötigt. Hinzu kommt die Zeit, die das Personal für das Einpacken der Probenröhrchens und das Auspacken der Probe im Labor benötigt.

Im Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik ist das Tempus600®-System direkt mit dem dort eingesetzten Laborstraßensystem von GLP (Abbott) verbunden.

„Das Konzept für einen direkten und sicheren Einzelprobentransport in die Laborautomation ist eine wichtige Verbesserung des präanalytischen Prozesses“, so Dr. Ronny Baber, Systemverantwortlicher im Institut für Laboratoriumsmedizin und Leiter der Biobank im Universitätsklinikum Leipzig.

## Zeitgewinn mit Tempus600®

Insgesamt werden täglich 200 bis 300 Patientenproben von der Zentralen Notaufnahme mit dem Tempus600®-System versendet. Die Zeit vom Probenversand bis zum Eintreffen der Testergebnisse in der Notaufnahme beträgt z.B. bei der Anforderung eines Blutbildes 8 Minuten.

Beim Einsatz des bisherigen Rohrpostsystems betrug die Zeit bis zur Verfügbarkeit der Ergebnisse ca. 35 Minuten. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass für den Versand, das Auspacken und das Bestücken der Analysensysteme wesentlich mehr Personal eingesetzt werden musste. Mit dem Tempus600®-System ist der gesamte Prozess wesentlich schneller und kommt ohne manuelle Arbeitsschritte aus.

„Mit dem bisherigen Rohrpostsystem lassen sich jeweils nur einzelne Büchsen verschicken, sodass es sehr lange dauern kann. Mit Tempus600® kann das Personal in einem Schwung bis zu 42 Proben auf einmal einlegen. Und das ist dazu noch einfach. So kann man direkt mit der eigentlichen Arbeit weitermachen. Sie können sich nicht vorstellen, was die Mitarbeitenden alles machen und tun, um das Tempus600®-System bei einem Ausfall wieder schnell ans Laufen zu bringen“, schmunzelt Ronny Baber.

## Einfache Installation

„Die Installation des Tempus600®-Systems verlief reibungslos. Bei der Bedienung des System gab es zu Beginn einige Probleme, da die Patientenproben entsprechend ausgerichtet der Tempus-Anlage zugeführt werden mussten. Wurde ein Röhrchen verkehrtherum eingelegt, führte dies zu Problemen im Labor. Eine technische Modifikation des Tempus600®-Systems richtet nun die Röhrchen automatisch richtig aus. Der Schulungsaufwand für das Tempus600®-System ist sehr gering. Das System ist stabil und es kommt nur noch sehr selten zu Fehlern.“ erklärt Ronny Baber.

## Die Herausforderung

Sicherstellung eines zuverlässigen und schnellen Proben- transports von der Station zum Labor und automatisiert bis zum Analysegerät.



## Die Lösung

Installation und Implementierung des Tempus600®- Systems als direkte Verbindung von der Notaufnahme zum Institut für Laboratoriumsmedizin und direkte Zuführung zum GLP-Automatationssystem.

## Die Vorteile

- **Tempo erhöhen:** Gesamtdurchlaufzeiten verkürzen und planbar machen
- **Zeit gewinnen:** Manuelle Arbeitsabläufe reduzieren und unnötigen Personaleinsatz vermeiden
- **Smarter Workflow:** Läuft Hand-in-Hand mit weiteren Laborautomatisierungssystemen
- **Einfach zuverlässig:** Zuverlässiger und sicherer Probentransport
- **Immer passend:** Einfache Installation und Wartung egal ob Neubau oder bestehendes Gebäude

Erfahren Sie  
mehr zur Synergie  
von S-Monovette®  
& Tempus600®



s-monovette-tempus600.  
sarstedt.com

SARSTEDT AG & Co. KG  
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht  
Telefon: +49 2293 305 0  
Telefax: +49 2293 305 3450  
Kundenservice Deutschland  
Telefon 0800 0 83 305 0  
info@sarstedt.com  
www.sarstedt.com